



## INFORMATION

zur Pressekonferenz

mit

**Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer**

und

**o.Univ.Prof. DI Dr. Richard Hagelauer**

am 13. August 2008

zum Thema

**"Oberösterreichs Zukunftsschau - Expertengutachten  
zur Weichenstellung des Landes OÖ"**

### Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:  
Amt der Oö. Landesregierung  
Direktion Präsidium  
Abteilung Presse  
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12  
Fax: (+43 732) 77 20-115 88  
landeskorrespondenz@ooe.gv.at  
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

---

## **Der Blick von außen auf Oberösterreich**

Oberösterreich hat sich konsequent zur ökonomischen Nummer 1 in Österreich hinaufgearbeitet, das beweisen die Daten über Arbeitsmarkt, Wirtschaftswachstum, Exportquote, Patentanmeldungen und viele andere.

"Das war harte Arbeit. Es war verdammt schwer, zur ökonomischen Nummer 1 in der Republik zu werden. Es ist aber noch schwerer, die Nummer 1 zu bleiben", so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer. "Für den ökonomischen Erfolg gibt es keine Pragmatisierung und auch keine Versicherung und - auch wenn man Erster ist, Vollkommenheit und Perfektion sind nie gegeben - es gibt immer etwas zu verbessern!"

Der Wettbewerb ist wesentlich härter geworden - alle strengen sich sehr an - auch die Regionen, die bis vor 20 Jahren hinter dem Eisernen Vorhang waren, dürfen nicht unterschätzt werden. Alle Österreichischen Bundesländer und viele Regionen in Europa drängen nach vorne.

"Wir leben in einer Zeit unheimlich rascher Veränderungen: In einer spannenden Zeit! Es heißt auf der Hut zu sein um die Zeichen der Zeit zu erkennen und rasch zu Veränderungen fähig zu sein", so Pühringer weiter.

Oberösterreich hat mit dem strategischen Programm "Oberösterreich 2010" vor einigen Jahren wichtige und - wie sich zeigt - richtige Weichenstellungen vorgenommen.

Dieses Programm, das von mehr als 250 Expert/innen und Praktiker/innen erarbeitet wurde, wird selbstverständlich weitergeschrieben in Richtung Oberösterreich 2020. Denn wir wollen auch morgen vorne sein. Dazu ist es notwendig, jedes Jahr ein Stück besser zu werden.

"Nochmals: Wir werden nie perfekt - das Paradies auf Erden gibt es nicht! Aber unser Ehrgeiz ist es, ein Stück, einige Schritte den anderen voran zu sein", so Landeshauptmann Dr. Pühringer. "Dazu realisieren wir erstmals eine wichtige zusätzliche Aktivität!"

---

## Sachverständigengutachten durch internationale und nationale Wirtschaftsexperten

Nachdem Oberösterreichs Budget- und Finanzpolitik seit neun Jahren jährlich durch die internationale Ratingagentur Standard & Poor`s geprüft wird, wird das Land Oberösterreich zusätzliches "Know-how", Ideen und fachlichen Rat von außen einholen.

Internationale und nationale Wirtschaftsexperten sollen unter der Leitung des Rektors der Johannes Kepler Universität, o.Univ.Prof. DI Dr. Richard Hagelauer ein Sachverständigengutachten über Oberösterreich erstellen.

Die zentrale Fragestellung des Auftraggebers lautet: Was muss Oberösterreich tun, damit es auch in drei, fünf und zehn Jahren das führende österreichische Bundesland ist?

Ausgehend von einer **Bestandsaufnahme** sollen die **Weichenstellungen** aufgezeigt werden, die Oberösterreich in den nächsten Jahren vorzunehmen hat, um die Nummer 1 zu bleiben.

"In Zeiten, in denen es gut geht, muss man die Weichen stellen, damit es auch in Zukunft gut geht", so Landeshauptmann Dr. Pühringer. "Es geht vor allem um einen möglichst objektiven und umfassenden Blick - ohne Betriebsblindheit - und vor allem um einen Blick von außen!"

Landeshauptmann Dr. Pühringer hat daher vor einiger Zeit den Rektor der Johannes Kepler Universität Univ.Prof. Dr. Richard Hagelauer gebeten, ein Expertenteam zusammenzustellen, das unter seiner Führung dieses Zukunftspapier erstellt.

---

## Das Expertenteam

Dem Team der Experten gehören an:

- Dr. Reinhold Achatz, Leitung Siemens Corporate Technologie
- Univ. Prof. Dr. Karl Aiginger, WIFO-Chef, Prof. für Volkswirtschaftslehre, Johannes Kepler Universität Linz
- Prof. Dr. Wolfgang Gerke, Präsident des Bayerischen Finanzzentrums, emeritierter Professor der Universität Nürnberg-Erlangen
- Mag. Christian Hehenberger, Zukunftsforscher, Institut für Marketing und Trendanalysen GmbH
- Mag. Monika Kircher-Kohl, Vorstandsvorsitzende Infineon Österreich

## Der Zeitplan

Dieses Sachverständigengutachten beziehungsweise das Zukunftspapier soll im ersten Quartal 2009 vorliegen.

## Ziel: Wegweiser für die Zukunft

Ziel dieser Konzeption ist es, umfassend - von der Kinderbetreuung bis zur Forschung - über alle wesentlichen Bereiche, die "Hauptpflocke" einzuschlagen beziehungsweise die Wegweiser aufzustellen, die Oberösterreich in eine gute Zukunft weisen.

Die Ergebnisse sollen der Landesregierung und dem Landtag als Grundlagen dienen für ihre zukünftige Arbeit und zugleich Grundlage für die Weiterarbeit am Programm Oberösterreich 2020 sein.



## **Rektor o.Univ.Prof. DI Dr. Richard Hagelauer**

Der Rektor der Johannes Kepler Universität, o.Univ.Prof. DI Dr. Richard Hagelauer, wurde von Landeshauptmann Dr. Pühringer beauftragt, eine Expert/innenkommission zur Erstellung eine Gutachtachens mit dem Arbeitstitel „Außensicht Oberösterreich 2020“ zusammenzustellen.

Dazu konnten folgende hochkarätige Expert/innen gewonnen werden:

### **Dr. Reinhold Achatz, Leiter der Abteilung Corporate Technology, Siemens**

Dr. Achatz studierte Elektrotechnik an der Universität Erlangen – Nürnberg. Er ist seit 1980 bei Siemens und war in verschiedenen Management-Positionen in Deutschland und den USA tätig. Seit Oktober 2006 leitet Achatz die Abteilung Corporate Technology bei Siemens. Weiters ist er Vorstandsmitglied des EU-Projekts ARTEMIS sowie Vorstandsmitglied und Vizevorsitzender des EU-Projekts NESSI.

### **Univ.Prof. Dr. Karl Aiginger, WIFO-Chef, Prof. für VWL an der JKU Linz**

Prof. Aiginger studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Wien und der Purdue University in Indiana. Neben vielen Gastprofessuren im In- und Ausland (unter anderem Stanford und MIT) ist er seit 1992 Professor für Volkswirtschaftslehre an der Johannes Kepler Universität Linz. Seit 1. März 2005 ist er der Leiter des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung (WIFO) in Wien.

**Prof. Dr. Wolfgang Gerke, Präsident des Bayrischen Finanzzentrums**

Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Saarbrücken und Frankfurt entschied sich Prof. Gerke für die akademische Laufbahn und war als Universitätsprofessor für Banken- und Börsenwesen an den Universitäten Passau, Mannheim sowie Erlangen-Nürnberg bis zu seiner Emeritierung 2006 tätig. Seit 2006 ist Prof. Gerke als Präsident des Bayrischen Finanzzentrums tätig.

**Mag. Christian Hehenberger, Zukunftsforscher, Institut für Marketing und Trendanalysen GmbH**

Mag. Christian Hehenberger studierte Betriebswirtschaftslehre an der Johannes Kepler Universität Linz und war nach dem Studium zehn Jahre Marketingmanager in Industrie und Handel. 1992 gründete er das Institut für Marketing und Trendanalysen und ist seither Leiter und Eigentümer dieses Instituts. Hehenberger hält rund 100 Vorträge pro Jahr im In- und Ausland und genießt als Autor von Wirtschaftspublikationen hohe Bekanntheit.

**Mag. Monika Kircher-Kohl, Vorstandsvorsitzende Infineon Technologies Austria**

Frau Mag. Kircher-Kohl studierte Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien und in Mexico City. Im Jahr 1991 wurde sie Vizebürgermeisterin der Stadt Villach, zuständig für Finanzen und Wirtschaft, Personal, Kultur, Schule, Jugend und Frauen. 2001 wechselte Mag. Kircher-Kohl in den Vorstand von Infineon Austria, verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Forschung und Personal. Seit Juni 2007 ist sie Vorstandsvorsitzende von Infineon Austria.

Rektor Hagelauer begrüßt die Initiative des Landes Oberösterreich zur Erstellung dieser Außenschau und ist „von der Qualität und den unterschiedlichen Blickrichtungen der Expert/innen überzeugt“. Hagelauer erhofft sich Erkenntnisse und Vorschläge, die die Grundlage dafür bilden, „das Land Oberösterreich in die richtige Richtung weiterzuentwickeln, die Weichen für die Zukunft frühzeitig zu stellen und den hohen Standard im Bundesland Oberösterreich zu sichern“. Die Außenschau ist eine wichtige Ergänzung, um das von vielen Expert/innen entwickelte Zukunftsprogramm Oberösterreich 2020 zu analysieren und um die richtigen Schritte für dessen Weiterentwicklung einleiten zu können.